

## Antrag auf Förderung eines Projektes der entwicklungspolitischen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

<b>1. Titel bzw. Bezeichnung des Vorhabens</b>	Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Jahresprogramm 2017 im Bundesland Salzburg
<b>2. Angaben zum/r Antragsteller/in</b>	
<b>AntragstellerIn</b>	Verein Südwind Entwicklungspolitik Salzburg ZVR-Zahl: 919347784
Anschrift	Ulrike-Gschwandtner-Str. 5
Telefon	0662 827813
Fax	0662 827813 DW 5
E-Mail	sbg@suedwind.at
Homepage	www.suedwind.at/salzburg
<b>Rechtsform</b>	
Verein	<input checked="" type="checkbox"/>
Ges. m. b. H.	
gemeinnützig	
nicht gemeinnützig	
Einzelperson	
sonst. Jurist. Person	
<b>Beschreiben Sie auf maximal einer halben Seite die über das gegenständliche Vorhaben hinausgehenden Aktivitäten, (Jahresprogramm und Jahresbudget) des Antragstellers/ der Antragstellerin</b>	
<p>Bildungsangebote von Südwind Entwicklungspolitik Salzburg orientieren sich in seiner Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit methodisch an den Prinzipien des Globalen Lernens. Globales Lernen soll nicht nur Wissen über die Welt vermitteln, sondern globale Wechselwirkungen verdeutlichen, lokale Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und verantwortungsvolles Handeln im Sinne einer global nachhaltigen Entwicklung fördern. Unser Ziel ist es, globale Themen und Vernetzungen verständlich zu machen, diese kritisch zu hinterfragen und einen lokalen Bezug herzustellen. Vielfältige Methoden und ein interdisziplinärer Zugang sind dabei wesentlich. Wie in den letzten Jahren auch, bietet Südwind Salzburg auch 2017 in diesem Sinne Aktivitäten an. Im Bildungsbereich sind dies v.a.: schulische Bildungsangebote (Workshops), Aus- und Fortbildungsseminare für LehrerInnen und StudentInnen, weitere diverse pädagogischen Aktivitäten. Südwind beteiligt sich Ende Juni/Anfang Juli am Projekt "Mini-Salzburg" und stellt dort die NGO in der Kinderstadt dar. Heuer werden auch wieder Workshops (in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzabteilung des Landes) zum Thema Lebensmittel im Abfall angeboten. Die Infothek besteht weiterhin als Anlaufstelle für entwicklungspolitisch Interessierte und fungiert auch als wesentliche Schnittstelle von Seminaren, Projektbegleitung und Workshops. Im Herbst finden die jährlichen Schwerpunktwochen: 16. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen in Zusammenarbeit mit der Universität statt. Das Salzburger Netzwerk für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen (sabine) wird weiterhin von Südwind Salzburg koordiniert. Darüber hinaus unterstützt Südwind eine AktivistInnengruppe, wie auch die Arbeitsgruppe FAIRTRADE. Mit der Reintegration des Vereins Südwind Entwicklungspolitik Salzburg in den Verein 'Südwind-Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit' (ehem. Südwind Agentur ) ist u.a. eine gute Vernetzung der verschiedenen Südwind-Regionalstellen und die Mitarbeit an EU-Projekten und Kampagnen ermöglicht.</p> <p>Wie bisher tragen die in Salzburg beantragten Fördermittel zum Gesamtprojekt, das wie</p>	

bisher auch von der ADA (Austrian Development Agency) gefördert wird, bei. Formal beantragt der Dachverein 'Südwind-Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit' um Fördermittel bei der ADA für den Salzburger Aktivitäten an. Das Budget des Regionalvereins Südwind Entwicklungspolitik Salzburg beläuft sich daher auf rund € 36.000,- (um einiges weniger als in den Vorjahren, da nicht mehr der Regionalverein bei der ADA ansucht). Was die Gesamtmittel betrifft, die in Tätigkeiten in Salzburg fließen, handelt es sich nun um ein Jahresbudget von rd. € 142.000,- (um einiges mehr als in den Vorjahren). Die in Salzburg beantragten Mittel wirken sich demnach in einer Vervielfachung der entwicklungspolitischen Arbeit in Salzburg aus.

**Projektverantwortliche/r**

Name	Anita Rötzer
Funktion	Öffentlichkeitsarbeit/Projektentwicklung
Anschrift und Telefon	Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 827813-1
E-Mail	sbg@suedwind.at

**3. Inhaltliche Beschreibung/Darstellung des Vorhabens** (Ausgangssituation, Definition des Kernproblems und Begründung für das Projekt. KooperationspartnerIn

Schulische Bildungsangebote (Workshops, pädagogische Aktivitäten)

Angebote zu Workshops (WS) sind seit vielen Jahren fester Bestandteil der Bildungsarbeit von Südwind Salzburg: WS zu den Themen Kakao und Schokolade, Baumwolle und Mode, Fairer Handel, Weltsicht-Entwickeln gehören zum Standard WS-Programm, das nun mit dem Thema Wasser ergänzt wird. Auf spezielle Anfragen soll auch mit entsprechenden Bildungsangeboten reagiert werden. Rund 80 WS werden in Stadt und Land Salzburg über unser langjährig aufgebautetes Netzwerk an LehrerInnen gebucht. Auf eine Einbettung der WS im Unterricht wird besonders geachtet. Oft ergeben sich über Seminare für LehrerInnen in der Aus- und Fortbildung Unterrichtsprojekte, in welche WS integriert werden. Auch dadurch werden gute und enge Kontakte geknüpft und das LehrerInnen-Netzwerk ausgebaut. Auch auf außerschulische Anfragen soll mit pädagogischen Aktivitäten reagiert werden.

Für die Qualitätssicherung unserer Schulangebote gewährleisten zu können, bedarf es einer permanenten Überarbeitung: die inhaltliche Aktualisierung steht im Vordergrund, Materialien müssen instandgehalten werden. Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit unseren WS-ReferentInnen. Für die Durchführung der Workshops werden grundsätzlich je zwei WS-ReferentInnen benötigt. Vor allem bei bestimmten WSs wie dem Kakao-WS, bei dem viele Stationen vorgesehen sind, ist es qualitativ wichtig zwei ReferentInnen verfügbar zu haben. Die Informationen werden den Kindern/Jugendlichen entweder im Stationen-Betrieb oder im Rahmen einer Gruppen- oder Freiarbeit vermittelt. Die Selbsttätigkeit der Kinder und Jugendlichen steht dabei im Vordergrund. Nach jedem Workshop wird dem/der Lehrenden ein Feedbackbogen übermittelt. Die Ergebnisse dieser Rückmeldungen fließen in die Weiterentwicklung der Workshoptätigkeit ein. Vier-fünf Personen, die geringfügig beschäftigt sind, unterstützen in der Umsetzung der Schulangebote.

Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen): Folder, Dokumentationsband, Internetauftritt  
 Der Südwind Folder bietet eine gute Möglichkeit zur Ankündigung unserer Aktivitäten. 1-2 Folder werden zum Veranstaltungsprogramm gestaltet. Auch Hinweise auf Neuerscheinungen in unserer Info- und Mediathek sollen erfolgen. Nach der erfolgreichen ersten Herausgabe (2017) des Tagungsbands der 15. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen 2015 ist die Herausgabe eines Tagungsbands zu den Schwerpunktwochen 2017 angedacht. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit der Universität.  
 Die Adressdatei wird regelmäßig aktualisiert. LehrerInnen und Interessierte haben bei Veranstaltungen und Seminaren die Möglichkeit ihre Kontaktdaten zu hinterlassen, um

künftig über unser Angebot informiert zu werden. Das Internet bietet darüber hinaus eine hervorragende Möglichkeit Veranstaltungen zu bewerben. Weiterhin wird dazu die Website und Social Media wie Facebook intensiver genutzt werden. Die Ankündigung und inhaltliche Erläuterung unseres Angebotes innerhalb einer Informationsbroschüre ist wichtig, da viele Interessierte dieses Format bevorzugen. Die Broschüren können bei Veranstaltungen und an nützlichen, öffentlichen Orten zur freien Entnahme aufgelegt werden. BibliotheksnutzerInnen können ebenfalls in unserem Büro die aktuellen Broschüren mitnehmen

Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte), bereits fixiert:

Buchpräsentation: 29.03.2017, 12:30, Büro Südwind: Tagungsband der 15. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen. Die Dokumentation der Veranstaltungsreihe (Peter Lang Verlag) wird vorgestellt, ein inhaltlicher Impuls wird geboten.

Lesung & Gespräch (arabisch/deutsch): 03.05.2017, 19:30, Galerie Untersberger-Kerschbaumer, Wolf-Dietrich-Str. 4a: "50 Gramm Paradies" mit Iman Humaydan (Libanon)

Konsumkritischer Stadtspaziergang: Kaufen ohne Ende?: 05. Mai, 09. Juni, Treffpunkt: Philharmonikergasse 2/AAI, Ende: Weltladen Linzergasse. Veranstalter: AAI Salzburg, Intersol, Referat Weltkirche, Südwind Salzburg; in Kooperation mit: Weltladen Linzergasse/EZA Fairer Handel, FAIRTRADE Stadt Salzburg

Schwerpunktwochen Herbst: Der Fokus unserer Veranstaltungen liegt in den 16. Entwicklungspolitischen Hochschulwochen, Anfang/Mitte Nov. Das Programm ist derzeit in Planung. Thematisch geht es um Zivilgesellschaft im Süden.

Der konsumkritischer Stadtspaziergang, wie auch die Entwicklungspolitischen Hochschulwochen bieten sich für verstärkte Kooperationsmöglichkeit für die Plattform entwicklungs-politischer Organisationen an.

#### **4. In wie fern trägt das Vorhaben zur Geschlechtergerechtigkeit bei (Thema, Vortragende, Zielgruppe, Sprache)**

In der Bildungsarbeit an Schulen wie auch bei den Veranstaltungen wird auf eine Geschlechtergerechtigkeit geachtet. Auf eine gendergerechte Sprache in Wort und Schrift legen wir Wert. Inhaltlich ist es uns ebenfalls ein Anliegen eine diesbezügliche Ausgewogenheit anzustreben. Die Position der Frauen ist dabei immer wieder Thema. Beispielsweise im Rahmen unseres „Mode und Baumwolle“-Workshops geht es um die Situation der Arbeiterinnen in der ausgelagerten Textil- und Bekleidungsindustrie v.a. in Südost-Asien. Alle Aktivitäten versuchen wir nach Kriterien der Gendergerechtigkeit zu prüfen. Beim Abhalten der Workshops und der Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und auch LehrerInnen wird ebenfalls darauf geachtet.

Bezüglich Veranstaltungen: je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung bemühen wir uns um die Thematisierung der Rolle der Frauen und versuchen im Gesamtprogramm ein Gleichgewicht von Referenten und Referentinnen zu erreichen.

#### **5. Zeitplan (Dauer des Vorhabens)**

Bildungsangebote (Workshops, pädagogische Aktivitäten)  
Schuljahr 2017/2018

Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen)  
Herbst 2017 (Schwerpunktwochen)

Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte)

v.a. Frühling / Herbst 2017; für Termine Einzelveranstaltungen s. 3.
<b>6. Ort(e) der Veranstaltung</b>
<p>Schulische Bildungsangebote: Stadt / Land Salzburg</p> <p>Südwind Infomaterial (Veranstaltungen): Aussendung an je ca. 2.000 Interessierte und ca. 1.200 LehrerInnen in Stadt und Land Salzburg, Auflage in Bibliotheken, bei (kooperierenden) Organisationen, an Universitäten, kulturellen wie auch potentiell interessierten Einrichtungen, etc.</p> <p>Veranstaltungen: Stadt Salzburg</p>
<b>7. Ziele</b> (Oberziel(e)/allgemeine, langfristige Ziele; Projektziele/qualitativ und quantitativ)
<p>Schulische Bildungsangebote</p> <p>Ziel der schulischen Bildungsarbeit von Südwind Salzburg ist, die Selbsttätigkeit und kreative Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik von globalen Zusammenhängen der SchülerInnen und Jugendlichen anzuregen und diese globalen Zusammenhänge anhand unterschiedlicher Beispiele zu verdeutlichen. Das Aufzeigen von konkreten Handlungsmöglichkeiten für SchülerInnen und Jugendlichen in Richtung mehr Umwelt- und Sozialverträglichkeit ist dabei zentral.</p> <p>Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen)</p> <p>Ziel ist eine attraktiv und ansprechende Gestaltung des Programms, um damit die Zielgruppen zu erreichen. Diese werden über Druck- wie auch Online-medien wie Website oder Social Media (Facebook) informiert. Ein Anliegen dabei ist die Vernetzung entwicklungspolitisch Interessierter via Social Media. Der Tagungsband der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen 2015, der 2017 herausgekommen ist, kann als professionelle Dokumentation der Veranstaltungsreihe gesehen werden; ähnliche Publikationen sollen auch zukünftig angestrebt werden.</p> <p>Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte)</p> <p>Ziel ist eine Auseinandersetzung mit globalen entwicklungspolitischen Zusammenhängen anzuregen; d.h. der ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Kontext globaler Vernetzung wird eingebracht. Eine Erhöhung des Informationsstandes und multiperspektivische Zugänge werden dadurch erreicht. Alternative Handlungsmöglichkeiten werden vorgeschlagen, Optionen zur Partizipation an gesellschaftlichen Ereignissen soll angeregt, sowie der eigene Lebensstil reflektiert werden.</p>
<b>8. Zielgruppen</b> (Alter, soziale Schicht, Genderaspekt beachten! Anzahl der zu erreichenden Personen, Mitwirkung der Zielgruppen am geplanten Vorhaben)
<p>Schulische Bildungsangebote</p> <p>Kinder und Jugendliche (Schulklassen und Gruppen) der 1.-12. Schulstufe und LehrerInnen in Volksschulen, Neue Mittelschulen, Gymnasien und anderen Bildungseinrichtungen, sowie StudentInnen in der pädagogischen Ausbildung.</p> <p>Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen)</p> <p>LehrerInnen, SchülerInnen, StudentInnen, Mitglieder, BibliotheksnutzerInnen, entwicklungspolitisch Interessierte, andere Gruppen und Organisationen, digitale IndividualistInnen.</p> <p>Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte)</p> <p>kulturell und entwicklungspolitisch Interessierte, Studierende, andere Gruppen und Organisationen, Jugendliche, LehrerInnen, Lehrende der Universität, JournalistInnen, KonsumentInnen.</p>

**9. Methoden/Techniken** (Methoden und Techniken im Hinblick auf die Zielgruppen und Themen, Begründung für die Auswahl des/der Vortragenden)

Schulische Bildungsangebote

Die Angebote richten sich nach dem Bildungskonzept des Globalen Lernens. Die Qualität der Workshops wird wesentlich durch unsere Workshop-ReferentInnen mitgeprägt. Die ReferentInnen erhalten eine permanente Betreuung und didaktische sowie inhaltliche Schulung durch die zuständige Bildungsreferentin von Südwind Salzburg. Durch die Selbstevaluation der ReferentInnen reflektiert Südwind regelmäßig die Durchführung und inhaltliche Aufbereitung der Workshops. Bei unseren Workshops werden Feedback-Bögen an die LehrerInnen verteilt, welche gemeinsam mit den SchülerInnen ausgefüllt werden sollen. Die Auswertungen der Rückmeldungen fließen direkt in die Reflexion mit ein.

Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen)

Informationsbroschüre – Information in Bild und Schrift. Ansprechende Gestaltung der Website und intensivere Nutzung von Social Media als Ankündigungs- und Vernetzungsmediums.

Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte)

Seminare, Vorträge, Workshops, Diskussionen, Filmvorführungen, Aktionen etc..

ReferentInnen werden nach ihren Kompetenzen je nach Themengebiet eingeladen. Es handelt sich hierbei um ExpertInnen der Sachgebiete oder Betroffene.

**10. Erwartete Ergebnisse/ Weiterführung, Nachhaltigkeit** (Was möchte ich mit dem Projekt nach Durchführung erreicht haben? Fortführung von Maßnahmen nach Projektende; Mitverantwortung, Bereitschaft der Zielgruppe, Folgearbeit zu leisten)

Schulische Bildungsangebote

Das Kontingent an durchführbaren Schulangeboten wird gänzlich ausgenutzt. Die Unterstützung durch die ReferentInnen bei den einzelnen WS-Stationen/Schritten und die Selbsttätigkeit und kreative Arbeit mit den bereitgestellten Materialien sollen dazu beitragen, Zusammenhänge globaler Entwicklungen mit der eigenen Lebenswelt für die SchülerInnen erfahrbar zu machen und zu bewusstem Handeln durch bewusste Entscheidungen anzuregen. Mit einer stärkeren Einbettung der WSs im Unterricht wird verstärkt an der Nachhaltigkeit der Aktivitäten gearbeitet.

Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen)

Regelmäßige Informationen über Südwind Salzburg: durch geplante Aktivitäten und Kooperationen, sowie Bewerbung der Bildungsangebote/Workshops. Vernetzung von Interessierten via Social Media. Folder zum Programm der Entwicklungspolitischen Hochschulwochen 2017 sowie die Dokumentation.

Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte)

Die Zielgruppen sollen die Veranstaltungsangebote angenommen haben. Dadurch wird die Reflexion der eigenen Lebensrealitäten sowie der eigenen Wertvorstellungen unserer Zielgruppen angeregt wie auch Informationen zu aktuellen, entwicklungspolitischen Themen weiter gegeben werden. Weiters geht es um das Aufzeigen von globalen Vernetzungen und Wechselwirkungen, um Einblicke/neue Perspektiven bzgl. einer gerechteren und sozialeren Form der Globalisierung zu eröffnen. Interesse bzw. Rückmeldungen der Zielgruppen werden wahrgenommen, um in zukünftige Maßnahmenplanungen einzufließen.

**11. Evaluierung des Vorhabens** (Wie wird überprüft, ob die gesetzten Ziele und Ergebnisse erreicht wurden; Angabe der Evaluierungsmaßnahmen)

Es wird eine schriftliche Dokumentation aller Aktivitäten geführt.

### Schulische Bildungsangebote

Aktualisierung, Überarbeitung und Verbesserung der Workshops/Seminare, Feedbackbogen an die verantwortlichen LehrerInnen über die Qualität und Akzeptanz der Angebote, die in die Überarbeitung einfließen, Befragung der Jugendlichen und SchülerInnen zu ausgewählten Workshops; Selbstreflexion der ReferentInnen.

### Südwind Informationsmaterial (Veranstaltungen)

Telefonische An- und Rückfragen, Spenden und Mitgliedsbeiträge, Ausschöpfung der schulischen Bildungsangebote Workshops, entsprechender Publikumszulauf bei Veranstaltungen, vermehrte Nutzung der Info- und Mediathek (Bibliotheksstatistik). Vermehrte NutzerInnen auf der Website bzw. "likes" auf facebook - entsprechende statistische Ergebnisse der genutzten Social Media.

### Veranstaltungen (Einzelveranstaltungen/Schwerpunkte)

Bei den Veranstaltungen werden Feedbackbögen angeboten, die für die Weiterarbeit ausgewertet werden und für die Planung und Organisation zukünftiger Veranstaltungen relevant sind. Einholung auch von mündlichen Rücksprachen mit unserem Publikum, um Kontakte zu pflegen, aufzubauen und ein Feedback zu erhalten. Nachbesprechung mit KooperationspartnerInnen.

<b>12. Projektkosten (Kostenvoranschlag)</b>	
12.1. ReferentInnenkosten und ExpertInnenkosten (Honorare, Spesen)	€ 6.800,- Werkverträge, Honorare € 4.550,- Reisekosten (Dafür werden €1.800 in diesem Antrag beantragt)
12.2. Werbe- und Sachkosten	€ 16.350,- (Dafür werden €1.200 in diesem Antrag beantragt)
12.3. Kosten für Personal, Planung und Organisation	€ 114.100,- Personalkosten (Dafür werden € 9.955 in diesem Antrag beantragt)
12.4. Gesamtprojektkosten (12.1.+2.+3.)	€ 141.800,-
<b>13. Mittelaufbringung (Finanzierungsplan)</b>	
13.1. Eigenmittel:	€ 11.445,-
13.2. (erwartete) Förderung des Landes	€ 12.955,-
13.3. Sonstige Förderungen	€ 15.000,- Stadt Salzburg € 2.400,- Förderung Land Abtl. V Umwelt (für Workshop Lebensmittel im Abfall) € 1.000,- Andere (zB ÖGPB)  € 60.000,- ADA (über Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit beantragt) € 39.000,- EU-Projekte, Andere (über Südwind Verein für Entwicklungspolitik und globale Gerechtigkeit beantragt)
13.4. Gesamtaufbringung (13.1.+2.+3.)	€ 141.800,-
Bankverbindung: Geldinstitut:	Salzburger Sparkasse
BLZ Kto.Nr.	IBAN AT852040400000064972 BIC: SBGSAT2S

lautend auf:	Südwind Entwicklungspolitik Salzburg
<p>Der Abrechnung des Projektes mittels Originalbelegen ist auch ein inhaltlicher und organisatorischer Bericht – inklusive lessons learnt (Was haben wir gelernt?) – anzuschließen.</p> <p>Der/die Förderungsnehmer/in bestätigt, dass er/sie das beantragte Projekt ohne öffentliche Förderungsmittel nicht durchführen könnte. (Andere Förderquellen wurden im abrechnungsrelevanten Budgetblatt bekanntgegeben).</p> <p>Der/die Förderungsnehmer/in ist mit der automatengestützten Verarbeitung der im vorliegenden Förderungsvorschlag enthaltenen Daten, mit der Weitergabe dieser Daten und des Inhaltes des Vorschlages sowie von Tätigkeitsberichten zum Zwecke der Projektprüfung durch die zuständigen Gremien ausdrücklich einverstanden.</p>	
Ort und Datum	Salzburg, 09.02.2017
Unterschrift	Anita Rötzer